

Thema:  
**Wirkung von Bildern und Möglichkeiten der Manipulationen**  
 (Video/Film/Fernsehen)

**Zielgruppe:** 5. – 12. Klasse

**Zielsetzung:** In diesem Workshop sollen sich die Teilnehmer mit der eigenen Wahrnehmung auseinandersetzen und erkennen, wie einfach Bilder durch Tricks und Bildausschnitte manipulierbar sind. Dabei sollen sie unterschiedliche Wirkungsdimensionen kennenlernen und durch praktische Übungen selbst Beiträge manipulieren. Darüber hinaus werden im Rahmen des Workshops Kompetenzen in den Bereichen Mediennutzung und Mediengestaltung gefördert. Zudem trägt der Workshop dazu bei (im Sinne einer längerfristigen generellen Zielsetzung handlungsorientierter Medienpädagogik), soziale, kommunikative und Lernkompetenzen zu fördern.

**1. TAG:**

- je 6 Unterrichtsstunden -

Inhalte/Fragen	Methoden	Zeitaufwand
Wer ist wer?	<b>Vorstellungsrunde mit der Videokamera:</b> Der Medienpädagoge stellt sich und die TLM vor. Anschließend filmen die Teilnehmer ihre eigene Vorstellung gegenseitig. Das aufgenommene Material kann auf einem Monitor kurz ausgewertet werden. Im Anschluss kann das Kennlernspiel „Ich fliege zum Mond...“ gespielt werden, um die Namen der Schüler zu festigen.	30 min  15 min
Welche Medienangebote sind für die Schüler wichtig, welche nutzen sie? Haben sie Medienhelden? Was bedeuten die Helden für sie?	<b>Heldenwäscheleine:</b> Aus einer Vielzahl von Bildern prominenter TV-Figuren und -Personen werden beliebte und unbeliebte herausgesucht, vorgestellt und die Wahl begründet. Die entstehende Diskussion hilft, die genannten Fragen aufzuwerfen und zu beantworten.	30 min
Was sind Medien? Wann und wie oft nutze ich welche Medien? Warum nutze ich Medien?	<b>Medientorte und Diskussion:</b> Die Mediennutzung soll am Beispiel eines Wochentages mit Hilfe eines Tortendiagramms dargestellt werden. Die entstehende Diskussion hilft dabei, sich mit dem eigenen Medienkonsum und dem der anderen kritisch auseinanderzusetzen.	30 min
Können Bilder zwei Gesichter haben? Warum interpretiert jeder Mensch ein Bild anders?	<b>Kippbilder:</b> Je nach Betrachtungsweise sind auf jeder Grafik unterschiedliche, ein oder mehrere Bilder bzw. Figuren erkennbar.	15 min

Inhalte/Fragen	Methoden	Zeitaufwand
Wie bedient man eine Kamera? Was gibt es zu beachten?	<b>Einführung in die Video-Aufnahmetechnik:</b> Gemeinsam mit den Schülern wird überlegt, aus welchen Elementen eine Kamera besteht, wie diese samt Zubehör aufgebaut ist und funktioniert. Ihr Wissen setzen die Schüler Schritt für Schritt an der Kamera um.	15 min
Wie können Bilder manipuliert werden? Wie und unter welchen Bedingungen wirken Bilder? Wie können Wirkungen gezielt beeinflusst werden?	<b>Zwei Seiten:</b> In zwei Gruppen werden unabhängig voneinander einmal nur die positiven und einmal nur die negativen Aspekte eines Themas, Objekts gefilmt und aufgezeigt. Im Anschluss werden die Aufnahmen gemeinsam angeschaut und ausgewertet. Den Schülern soll bewusst werden, wie Wirkungen ganz gezielt beeinflusst werden können.	45 min
Worauf muss beim Filmen geachtet werden? Welche Gestaltungsmöglichkeiten gibt es? Welche Wirkung können diese erzielen und wie müssen sie dafür eingesetzt werden?	<b>Film „Bildsprache im Videofilm“:</b> Die Teilnehmer sollen verschiedene mediale und künstlerisch-ästhetische Gestaltungsmittel kennen lernen. Dazu gehören beispielsweise Einstellungsgrößen, Kamerabewegungen, Perspektiven, Einsatz von Licht, Geräuschen, Musik oder auch Schnittformen.	30 min
Welche Möglichkeiten gibt es, nur bestimmte Bildausschnitte zu zeigen? Was kann durch die Kamera gezeigt werden? Welche Bildausschnitte können gewählt werden?	<b>Bilderrätsel:</b> Die Schüler nehmen in zwei Gruppen Details aus ihrer Schule auf. Zur späteren Auflösung sollte auch die Totale des Gegenstandes aufgenommen werden. Das kann auch durch einen Zoom erfolgen. Im Anschluss muss die jeweils andere Gruppe erraten, was das gewählte Objekt sein könnte.	60 min

## 2. TAG:

Inhalte/Fragen	Methoden	Zeitaufwand
Aufwärmphase	<b>Rätsel:</b> Der Spielleiter erzählt eine Geschichte mit rätselhaftem Ausgang. Die Schüler müssen danach mit Ja-/Nein-Fragen herausfinden, was passiert ist.	25 min
Wie kann durch die Wahl der Perspektiven manipuliert werden? Wie entstehen Trickeffekte im Fernsehen?	<b>Praktische Übungen zum Thema Trick:</b> Die Schüler experimentieren mit der Kamera. Sie führen unter Anleitung z. B. den Stopp-Trick und den 90°-Winkel-Trick (Bergsteigertrick, Wassertrick) aus oder machen Aufnahmen aus Frosch- und Vogelperspektive.	60 min

Inhalte/Fragen	Methoden	Zeitaufwand
Wie können Bilder unterschiedlich kommentiert werden? Entspricht die erzielte Wirkung der beabsichtigten Wirkung?	<b>Vertonung von Texten:</b> Die Schüler sollen Bilder kommentieren. Dazu können Fotos aus Zeitschriften oder die Bilder der Übung „Zwei Seiten“ genutzt werden. Die Bilder werden von den Schülern auf verschiedene Weise, einmal positiv, einmal negativ und einmal rein sachlich, mit einem Kommentartext versehen. Im Anschluss werden die Texte präsentiert und auf ihre Wirkung hin untersucht.	60 min
Welche Rolle spielt Musik im Film? Welche Sendungen kennen die Schüler? Welche Stimmung vermitteln Melodien von unbekanntem Sendungen oder Filmen?	<b>Melodien raten:</b> Verschiedene Film- und TV-Melodien werden gemeinsam angehört. Die Schüler sollen erraten, zu welcher Serie bzw. zu welchem Film die Musik gehört und welche Stimmungen die Titel vermitteln.	20 min
Wie und warum wird das aufgezeichnete Material eingespielt? Wie wird es in die richtige Form und Reihenfolge gebracht? Worin unterscheiden sich Roh- und Feinschnitt? Welche Wirkung hat Musik auf den Film?	<b>Einführung in die Möglichkeiten des Video- und Audioschnitts:</b> Das Prinzip des Schneidens und das Schnittprogramm wird im Klassenverband erklärt. <b>Praktische Übung:</b> Unter medienpädagogischer Anleitung schneiden die Schüler (in zwei Gruppen) dann selbständig ihr aufgenommenes Material der Methode „Zwei Seiten“ oder das der Methode „Bilderrätsel“. Außerdem können die Bilder im Anschluss durch einen Kommentar und Musik vertont werden.	15 min  90 min
Was heißt dokumentarisch? Wie können Bilder unterschiedlich kommentiert werden?	<b>Parallel dazu Film „Was heißt hier dokumentarisch?“:</b> Parallel zum Schnitt sehen sich die beiden Schülergruppen (nacheinander) den Film „Was heißt hier dokumentarisch?“ an und diskutieren diesen.	45 min

**3. TAG:**

Inhalte/Fragen	Methoden	Zeitaufwand
Wie können aus den gleichen Bildern unterschiedliche Geschichten entstehen? Wann sind die Geschichten am spannendsten? Wodurch entsteht Spannung?	<b>Foto-Story:</b> Die Schüler gestalten mit einer Auswahl an Fotos oder Bildern einzeln oder in Kleingruppen Handlungsverläufe nach ihren eigenen Vorstellungen und schreiben ihre Geschichte dazu auf. Bei der anschließenden Präsentation können alle Geschichten vorgestellt werden.	60 min

Inhalte/Fragen	Methoden	Zeitaufwand
<p>Was soll der Beitrag aussagen und erreichen? Welche filmischen Effekte können mit welcher Wirkung verwendet werden? Wie könnte der Beitrag kommentiert werden? Welche Rolle spielt Musik in dem Beitrag?</p>	<p><b>Beitrag erstellen - Aufnahmearbeiten:</b> In zwei Gruppen versuchen die Schüler ihr Umfeld (oder ein anderes definiertes Objekt) auf unterschiedliche Weise (positiv und negativ) zu filmen. Anschließend werden die Aufnahmen gesichtet, Kommentare geschrieben, Musik ausgewählt und die Szenen geschnitten.</p>	210 min

**4. TAG:**

Inhalte/Fragen	Methoden	Zeitaufwand
Aufwärmphase	<b>Wiederholung:</b> Die wichtigsten Punkte des Vortages werden wiederholt und das weitere Vorgehen geplant.	15 min
<p>Wie wird das Material in die richtige Form und Reihenfolge gebracht? Wie lege ich einen Text darüber? Welche Bedeutung haben Musik und Geräusche? Wie wirken sie?</p> <p>Welche Möglichkeiten gibt es, ein filmisches Produkt zu präsentieren und einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen?</p>	<p><b>Weiterarbeit am Beitrag – Schnitt und Präsentation:</b> Die Aufnahmen werden gesichtet, Kommentare geschrieben, Musik ausgewählt und die Szenen geschnitten. Die Schüler gestalten in wechselnder Gruppenarbeit ihren Beitrag am Schnittplatz.</p> <p><i>Parallel dazu Ideenfindung Marketing:</i> Die jeweils andere Schülergruppe beschäftigt sich mit dem Inhalt und dem Ziel ihres Films und erstellt selbständig verschiedene Werbemittel, wie Plakate, eine Wandzeitung oder Flyer.</p>	180 min
<p>Ist die Aussage des Beitrags in der Umsetzung erreicht worden? Welche filmischen Effekte konnten verwendet werden und welche Wirkung erzielen diese? Sind Unterschiede oder Gemeinsamkeiten in beiden Beiträgen zu erkennen?</p>	<b>Präsentation und Vergleich:</b> Zum Schluss werden die beiden Beiträge präsentiert und verglichen. Die Schüler diskutieren und reflektieren den Produktionsprozess. Außerdem stellen sie die produzierten Werbematerialien vor.	45 min
<p>Was hat den Schülern gefallen, was nicht? Hat sich ihr Blick auf die Medien verändert? Inwiefern?</p>	<b>Mülleimer und Rucksack:</b> Die Schüler reflektieren, wie ihnen die Woche gefallen hat: Welche Inhalte und Methoden gehören für sie in den „Mülleimer“ (negativ) und was nehmen sie im „Rucksack“ (positiv) mit?	30 min